



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 231. Frag. Wann ein Bruder/ oder auch bißweilen ein Priester vbels
wider mich handelt/ vnnd mir feind ist: Gebürt mir auch die Gebott/ so von
dem Feind gegeben seynd/ an jhm zuerfüllen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Antwort. Wann wir vns des Spruchs erinnern/den Gott durch den Propheten geredt hat: Wehe euch/die ihr allein vor vnd bey euch selber/Klug vnd verständig seyde/gleichfalls auch der Apostolischen Red/die also lauter: Dann mich verlanger euch zusehen/damit ich euch etwas geistlicher Gaben/zur Bekräftigung mittheyle/das ist/das ich mit euch getröstet werde/durch meinen vnd ewigen Glauben/den wir vnder einander haben: So halten wir vonnöthen seyn/das ein jeder sein Gutbeduncken/den einträchtigen Brüdern/so ihren Glauben vnd Verstandnuß offenbar gemacht haben/entdecke/einerweder das Falsch vnd Irig zu bessern/oder das Keyn vnd Gut zubesestigen/damit wir dem obangeregtem Vertheil wider die jenigen/so sich selber für weiß vnd Klug achten/vom Herrn gefälle/entrünnen mögen.

1. Cor. 12. Rom. 1.

Die 228. Frag. Gebürt sich von allen vnd jeden Sachen/denen so geregirt werden/volligen Verichte zugeben/oder mögen wir etwas verhehlen/ob sich schon etlich daran stoßen?

Antwort. Von disen Dingen/haben wir oben/an seinem besondern Ort/ein Klaren Vndercheid gemacht/vnd vnserm Vermögen nach/ein ordenliche Weiß vnd Maß/wesh sich hierinnen zuhalten fürgeschrieben.

Die 229. Frag. Ob sich die verbottnne Werck vnd Sünden/ohne Scham jederman/oder nun etlichen/vnnd welchen zuerschämen gebüre?

Antwort. Wie der Sünden Beicht vnd Offenbarung/hat es ein Gestalt/wie mit der leiblichen Kranckheit: Dann wie die Menschen ihre Schäden/nicht allen vnd jeden/sondern allein den jenigen/so sie zuhehlen wissen/anzeigen vnd entdecken/also muß auch die Eröffnung der Sünden/vor disen Personen geschehen/so dieselbigen hehlen vnd arzneyen Könden/nach dem Spruch/da geschrieben steht: Ir Stracken oder Mächtigen/traget der Schwachen Kranckheit/das ist/nemmet sie durch die Arzney hinweg.

Der welchen die Sünd zu beichten vnd zu bekennen sey.

Die 230. Frag. Was ist der Gottesdienst/vnd welches heyst ein vernünftiger Gottesdienst?

Antwort. Der Gottesdienst ist meines Erachtens nichts anders/dann ein fleißige/steete vnd vnaußhöliche Verehrung des jenigen/dem gedient wirdt: Aber den Vndercheid des vernünftigen vnd vnvernünftigen Gottesdiensts/thut vns der heilig Apostel Paulus beschreiben/da er an einem Ort spricht: Ihr wißet/das ihr seyd Heyden gewesen/vnnd hingelauffen zu den stummenden Gözen/wie ihr geführt wurdet. Item an einem andern Ort: Auffdas ihr ewere Leiber zu einẽ Opfer gebet/das da lebendig/hellig/Gott wolgefällig/vn ewer vernünftiger Gottesdienst ist: Dann wer hingehet/wie man ihn führt/der pflegt einen vnvernünftigen Gottesdienst zuleysten/als der nicht auß eignem Trib vnd Fürsag/durch die vorgehend Vernunfft/sondern vil mehr von dem Gwalt des jenigen/der ihn führt/hin vnd her gezogen/vnd gar nit auß seinem Willen bewegt wirdt: Wer aber mit guter Vernunfft/auch durch ein rechtmäßige Verathschlagung/vnd embsige Sorgfältigkeit/zu jeder Zeit/vnd an allen Orten das jenig betrachtet/gleichfalls auch mit dem Werck ersatret/so Gott dem Herren gefällig ist/diser thut das Gebort des vernünftigen Gottesdiensts erfüllen: Vermög der Gezeugnuß des jenigen/so also gesprochen: Dein Gefas/ist ein Latern meinem Weg/vnnd ein Licht meinen Fußpfaden.

1. Cor. 12. Von dem vernünftigen Gottesdienst/wie er subalt vnd was darzu erfordert werde. Rom. 12.

Die 231. Frag. Wann ein Bruder/oder auch bisshweilen ein Priester vobels wider mich handelt/vnnd mir feind ist: Gebürt mir auch die Gebort/so von dem Feind gegeben seynd/an ihm zu erfüllen?

Antwort. Der Herr hat in den Gebort von den Feinden/weder des Feinds/noch der Feindschafft Vndercheid angezeigt/sondern vil mehr ein gleiche Sünd/von hohen oder fürnemmen Personen begangen/größer vnnd heftiger gemacht/

DDD iij als

ürzlich begriffen
wissen ist/ver
dem frommen
brachte Zeit
Gott läßt sich
it/erweisen
ck führen mögen
sagt: Wo
ich mitten
it Gottes theil
olet seynd
sie zusammen
ni gefallen/v
ichre überbin
theiden auff
e zukommen
auch wir/so
edent seyn/
ich/das ihr
er Vnder
be vertragen
s Friedens/als
Hoffnung
Verheyßung
mich lieber
hnung bey
Gebort besch
der ihnen
lr. Die sich
en/(ob es
men) müssen
was ich ent
nicht: E
oder bitten
vnd wie soll
rossen werde
ulus lehrt
Vbel in
oes nicht
n/der vn
on dem bö
wobeln
angebau
als da im
er Apostel
aben zur
oren vnd
er der/so

Die Sünd bö
grossen Perso
nen beganzen/
wird auch des
sto grösser ges
achtet.
Matth. 7.

als da er spricht: Was schickst du den Spreyssen inn dem Aug deines Bruders/des
Balkens aber in deinem Aug/wirdst du nit gewahr: Demnach sollen wir mit selb
chen/die andern fürgesetzt seynd/möglichen Fleiß anwenden/das mit Troffen/
Straffen/Vermahnung/vnnd langmütiger Geduld/an ihnen nichts verjamben
werde/sondern das wir mit ihnen/dem Befelch des Herren gemäß handeln/vnnd
vns selber/dissfalls vnsträfflich bewahren.

Die 232. Frag. So jemand etwas Vnbillichs geschicht/er aber das
selbig/auff Geduld vnd Langmütigkeit/niemand klagt noch offenbaret/
sondern dem Herrn das Vrtheyl heymträgt: Thut er auch hierinnen
den Willen Gottes leyssen?

Matth. 6.
Matth. 18.

Antwort. Diweil der Herr an einem Ort spricht: Verzeihet/so ihr etwas
wider jemandis habet. Vnd anderstwo: Wann dein Bruder wider dich sündigt/so
gehe hin/vnd straff ihn zwischen dir/vnd ihm allein: Höret er dich/so hast du dein
Bruder gewonnen: Höret er dich nicht/so nim noch einen oder zwen zu dir/auff
das in zweyer oder dreyer Mund/alle Red bestehe: Höret er dieselbigen auch nicht/
so zeig es der Kirchen an: Höret er aber auch die Kirchen nicht/so halt ihn für einen
Heyden vnd Zöllner/2c. Demnach gebürt sich/die Frucht der Langmütigkeit
innen zuerweisen/also das wir Gott dem Herren/für den/so vns beleydiget/oder
vnbillich gethan hat/auff reynem Gemüt/ein eyferigs Gebett auffopffern/vnnd
sprechen: Ach Herr/thu ihm dise Sünd nicht zumessen/damit wir nicht/wann wir
vber vnsern Bruder zönnen/vns selber das Gericht vnnd Vrtheyl Gottes auff den
Hals laden. Jedoch ist es auch nicht vngebührlich dem jenigen/so vns ein Vnbillich
keit hat zugefügt/deshalben zu straffen vnnd zuermahnen/auff das er von dem
Zorn/so vber die Kinder des Ungehorsams ergeth/ledig werden möge: So aber
jemand an seinem Bruder die Straff vnd Vermahnung erspart/vnnd auff eigener
Langmütigkeit/darzu stillschweigt/thut er ein zwofache Sünd begehn. Erstlich/
das er des Herren Gebott vberfährt/welches also lautet: Du solt deinen Näch
sten mit Ernst straffen/vnd vmb seiner willen kein Sünd auff dich laden: Nach
maln/das er auch/mit seinem Stillschweigen/des Sünders Straff theylhaftig
wird: Seytemal er den jenigen/welchen er durch getreue vorgehende Warnung/
wie der Herr befolhen/hät gewinnen mögen/in der Welt verderben läßt.

Die 233. Frag. Wann einem auß allen guten Thaten vnd Wercken/
eins mangelt/wirdt er darumb der Seligkeit beraubt?

Act. 7.
Wie wir nach
dem Exempcl
Stephani/für
vnser Feind
bitten sollen.

1. Pet. 3.
Welcher Mas
sen/vnd was
umb sich den/
so vns beleydi
get/zustraffen
vnd zuermah
nen gebüret

Die Vbertret
ung eines ein
gen Gebotts/
hindert den
Menschen an
der Seligkeit.

Johan. 13.

Antwort. Wiewol im alten vnnd neuen Testament/vil Gegenknuffen ste
hen/die vns hieruon gründlichen Bericht geben/so halt ich doch/das einem Glau
bigen/das einig Vrtheyl genugsamb sey/welches der Herr vber Petrum fällt/der
vngeacht/seiner vil grossen vnd herrlichen Werck/auch seines manigfaltige Lob
vnd Ruhms/den er vom Herren empfangen/von eines einigen Ungehorsams mes
gen/der von ihm nicht auß Faulkeit oder Verachtemuß/sonder dem Herrn Christo/
zu Reuerenz vnd Ehr geschah/disen Sentenz hören müst: Wo ich dich nicht was
schen wird/so hast du keinen Theyl bey mir.

Die 234. Frag. Wie pflegt jemand den Tod des Herren
zuuerkündigen?

Matth. 10.
16.

Galat. 6.
Rom. 6.

Was da herf
tin den Tod
Christigetaufft
seyn.

Antwort. Also/wie der Herr gelehret hat/da er spricht: So jemand zu mir
komet/der verläugne sich selber/vnd nem sein Creuz auff sich: Solches hat auch
der heilig Apostel Paulus/durch dise sein Bekantnuß angezeigt: Die Welt ist mir/
vnd ich bin herwider auch der Welt gecreuzigt/darzu wir vns dann vobin/im
Tauf verlobt vnd verbunden haben: Dañ alle die wir/sagt Paulus/in Christum
Jesum getaufft/seyn in seinem Tod getaufft/darauff er dann weiter einführer vnd
aufleget/was inn den Tod des Herrn getaufft werden heysse/da er spricht: Dieser
alter Mensch ist mit im gecreuzigt/auff das zerstört werd der sündlich Leib/das
mit wir forthin der Sünd nit mehr dienen/auch von aller Begird/disso zeitlichen
Lebens

S.
Basillij

Opera